

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 36

Artikel: Appenzeller Auskunft
Autor: Broger, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Appenzeller Auskunft

Jüngst begegnete der Trambilletteur Bernhard K. nach längerer Zeit wieder einmal seinem mit einer Kassetten versehenen Freunde Seppi auf der Landstrasse.

Bernhard: Was machst immer, Seppi?

Seppi: Ich reise!

Bernhard: Worauf reistest du?

Seppi: Wie du siehst — auf den Süßen!

J. Broger

Lebensregel

Willst von den ärgsten Erdenplagen frei sein, du, so lern' entsagen!

J. Broger

Sonderbares Spar-System

Theaterkassier (zu einem Bekannten): Bei uns werden jetzt großartige Einsparungen gemacht!... Sie glauben gar nicht, wie viel uns das — Geld kostet!

O diese Kinder!

„Los, Mutter, üßi Helvetia het über zwanzig Ching und doch ke Mah! Ich sie ächt Wilfräut oder Iys am End uneheliche Buzze?“

Zur Tschener Frage

Tschech und Polack woll'n erhaschen Tschchen aus Oesterreichs Taschen! ^{KI}

Irren ist menschlich



Mörgeli: Sie, — isch säb nüd d'r Profässer Sorel, wo det chunnt?

Mägeli: Ja, — kä Spur, Herr Mörgeli, aber en andere, wo au scho im Burghölzli gl' ist!

Auf dem Steuerbüro

Künstler (sich empört durch die Mähne fahrend): Sie halten mich wohl für einen Kapitalisten? Ich bin aber im Gegenteil ein Knappitalist. — verstanden?

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig heißes
Büffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
6 Akte Erstaufführung! 6 Akte

Neu! Wild-West- u. Abenteuer-Roman aus den Goldfeldern Alaskas! Neu!

Die weisse Spur

Eines der grössten und besten Wild-West-Bilder der Gegenwart. — In der Hauptrolle die berühmte amerikanische Künstlerin

Miss Doris Kenyon

Spannend u. ergreifend von Anfang bis Ende.

4 Akte NEU! NEU! 4 Akte
Kriminal- und Familien-Tragödie

SUSANNA

die schöne Blumenverkäuferin

In der Hauptrolle:
SUSANNA ARMELLA, die grosse ital. Künstlerin

Eigene Hauskapelle.

Restaurant zur „Harmonie“

Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich **Fri. Jos. Berta Jäger.**

Restaur. Orsini

Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich **Hans Steyrer**

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Schokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

Garten-Konzert.

Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zürich

Direktion: **H. Zeller.** — Regie: **Oscar Orth.**
Vom 2. bis 15. September, abends 8 Uhr

Variété

Battys Bären, komischer Dressur-Akt. Les Grandjeux, incomparables equilibristes. Les Andresses, Musical-Akt. Lumar-Trio, die Komiker am Reck. Emil Lange, sächsischer Komiker. Los Maningos, Hand- und Koplequibristen. Mac Walten, der Urkomische. Juanitta, die bekannte Verwandlungstänzerin. Baret and Walls, amerikanischer Gesang und Tanz. Heros, Welt-Champion der Kraft-Jongleure.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: **Oscar Orth.**

Vom 1. bis 15. September, abends 8 Uhr

Kopi's Schachzug, burleske Operette (Alfred Frank, Carl Sedlmayr). Tony und Chica, mexikanisches Gesangs- und Tanz-Duett. G. Croce, Bariton. Nelly Marschall, Wiener Soubrette. Carl Sedlmayr, Humorist. Hermez und Cortez, Zauberkunst. Annemarie Ehmanns, Tanz-Creationen. Laeti Stany, Chanteuse française. Ada Bereny, Vortragskünstlerin.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Trude Voigt!“, die nie erreichte Vortragskünstlerin, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: **S. Dammhofer.**

Vom 1. bis 15. September 1919, täglich abends 8 Uhr

Harry Morton, der rätselhafte Cowboy. Drei Blondinetten, Damen-, Gesangs- und Tanz-Ensemble. Sisters Elgarty's, akrobatisches Tanz-Duo. Jetty Fischer, die lustige Wienerin. Rita d'Alvarez, Chanteuse française. Carla Lackner, Vortragskünstlerin. Bruno Wünschmann, Seppi Dammhofer, populäre Komiker. Karl Erny, Schriftsteller. Alfr. Dörner, Operettentenor. Ernst Mayo, Vortragskünstler.

„Die Erbschleicher“, Posse.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg

Limmatquai 22
Zürich 1

Täglich

von 4-6 1/2 Uhr: **Künstler-Konzerte**
„8-11“ **Cabaret-Vorstellung**

Sonntags 4 Uhr: **Matinée**, bei reduzierten Preisen.

Schaffhauser Weinstube

Zähringerstr. 16
Zürich 1

empfiehlt ihre nur la. Weine. **Frau B. Frey**, früher Büffet St. Margrethen.

Zürich 6 Restaurant Kellerhof

23 Sonneggstrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1961 **Frau Würsch-Strohl** (ehem. Kümml).

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig

zu jeder Zeit!

Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke — Höfl. empfiehlt sich 1971 **E. Meili.**

Restaurant z. Hammerstein

Pfaffgasse 2

Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958 Höfl. empfiehlt sich **Léon Utz-Blank.**

Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche Rennweg Strehlg.

300,000

Jefer ca. pro Nummer hat die altbekannte „Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich 2a (Beratung 2. G. den 1961) Dielebe er- irdet im 30. Jahrgang und ist in über 4000 Orten verbreitet. :: ::

Personal- Gefuche

finden daher durch dieses Blatt eine intensive Verbreitung.

RESTAURANT ZUR „LEITER“ BADEN

Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier **WWE. M. GERSTER**

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich **Frau M. Voegelin**

Löwen- und Bärenzwinger

nach Hagenbeck'scher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wallergraben zu sehen, unter Holzerbüchsen, sowie fünf schöne Panther, Riesenbär, 8 Jahre alt, in geräumig. Bärenzwinger, und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich.

Zürich 2. Restaur. z. „weissen Raben“

Sonnstrasse 101.

ff. Weine. Gartenwirtschaft.

Es empfiehlt sich allen Bekannten und Gönnern bestens **Frau R. Telley.**

1957

Restaurant zur „Sense“, Baden

RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS

ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel

Selbstgeköllerte hiesige Landweine — Stets lebende Bachforellen, sowie Flussfische — Restauration à la carte — Extra-Diners auf Bestellung **F. ROTHISBERGER**, Besitzer.

Säle für kleinere Gesellschaften Höflichst empfiehlt sich